

Frost & Sullivan analysiert geheimnisumwobenes Apple-Projekt

Apple gibt sich geheimnisvoll in Bezug auf sein „Project Titan“. Angesichts der Welle von kürzlich erfolgten Neueinstellungen von Automobilexperten und den vielen Patentveröffentlichungen rund um das vernetzte Fahrzeug und angesichts der Ausgaben von zehn Milliarden US-Dollar für Forschung und Entwicklung in diesem Bereich wird es sich bei Titan um eine vernetzte, autonome Mobilitätslösung anbieten, die auch Sharing-Dienste umfasst, vermutet auch Frost & Sullivan.

Die Strategieberater haben auch schon eine Studie zum Thema vorgelegt. „Scenario Analysis of Apple’s Strategy to Enter the Car Industry“ untersucht mögliche Produkte und Dienste, die Apple mit Hilfe des ‘Project Titan’ anbieten könnte. Die Studie beschreibt den Grundgedanken, der sich hinter dem Interesse des Unternehmens an der Automobilindustrie verbirgt und erkundet diejenigen Dienste und/oder Produkte, die Apple höchstwahrscheinlich bis 2021 auf den Markt bringen wird.

„Vor Apple liegt noch ein langer Weg, bevor sein autonomes Fahrzeug verwirklicht wird. Da beim Bau von autonomen Fahrzeugen Automobil- und Technologieunternehmen zusammenarbeiten, schlägt dem US-Giganten voraussichtlich harte Konkurrenz entgegen, wenn es seine Produkte bzw. Dienste auf den Markt bringt,“ schätzt Frost & Sullivan-Mobility-Research-Analyst Ajay Natteri. Hinzu komme, dass das Wachstum in den ersten Jahren durch die Angst der Kunden vor vollkommen autonomen Fahrzeugen, durch die unklare Rechtslage in Bezug auf die Nutzung von autonomen Fahrzeugen und die Frage der Unfallhaftung gebremst werden könnte.

„Der Apple-Eintritt in die Automobilindustrie wird dazu beitragen, das Ökosystem des Unternehmens zu vervollständigen, das bereits Software, Cloud-Speicherdienste und Home-Kit umfasst und einen nahtlosen Zugang zu persönlichen Daten sowohl von Zuhause als auch von unterwegs gewährt,“ erläutert Natteri. „Die Übernahme von Unternehmen auf dem Gebiet der künstlichen Intelligenz und dem maschinellen Lernen weist auf ein Interesse an der Entwicklung von Servicelösungen für die Automobilindustrie hin, die mit dem iPhone in Verbindung stehen.“ (ampnet/Sm)

